

Title (en)

Locking device for the wing of a door being able to be freed before unlocking of its opening system.

Title (de)

Sperrvorrichtung für einen vor dem Freigeben einer Türöffnung verrastbaren Flügel einer Tür.

Title (fr)

Dispositif de verrouillage pour un battant de porte pouvant être enclenché avant le déblocage de son système d'ouverture.

Publication

EP 0174441 A2 19860319 (DE)

Application

EP 85107047 A 19850607

Priority

DE 8421567 U 19840719

Abstract (en)

1. Locking device for preventing the re-opening of a door aperture after the closure of one leaf of a door which previously rendered the door aperture open, the leaf engaging automatically, by means of a releasable catch means, in the position which it occupied prior to being opened, the said locking device comprising a switchable locking member adapted for optional selection of an operative position or an inoperative position, characterized in that in the case of an at least slidable leaf, the locking member (14) being adapted for movement into a rotary position of an operating handle (2) of a switching mechanism which goes beyond the ready-to-slide position, into the range of movement of the restoring movement of the drive rod or rods or of a projection or fitting (7) which is connected therewith.

Abstract (de)

Insbesondere bei einer ins Freie führenden schiebbaren Tür, verwendet man neuerdings eine lösbare Verrasteinrichtung, welche ein Öffnen der Tür von außen verhindert. Die Tür kann somit nur von innen nach vorherigem Lösen dieser Verrasteinrichtung geöffnet werden. Das Lösen der Verrasteinrichtung erfolgt in aller Regel über eine zusätzliche Betätigungsbewegung des Bedienungsgriiffs (2) im Sinne einer Weiterschaltung. Falls der Flügel lediglich verriegel- und schiebbar ist, sperrt die Verrasteinrichtung das Überführen von der in Schiebebereitschaft befindlichen Tür in die schiebegeöffnete Tür. Bei einem vor dem Verschieben in Kippstellung befindlichen Flügel kann mit der Verrasteinrichtung auch die Kippstellung, gesichert werden. Wenn man diese Verrasteinrichtung in der erfindungsgemäßen Weise abschaltbar ausbildet, so kann der Flügel bei einem versehentlichen oder ungewollten Überführen in die Schiebebereitschaftsstellung oder eine dieser vorangehenden Stellung nicht verrasten, so daß ein Öffnen auch von außen möglich ist. Man erreicht dies mit Hilfe eines Sperrglieds (14), welches in den Bewegungsbereich einer mit der Treibstange gekuppelten Zahnstange (7) bringbar ist und dadurch deren Rückstellung, und damit auch das Verrasten der Verrasteinrichtung, blockiert. Die Freigabe dieser Sperre für die Verrasteinrichtung erfolgt durch ein Zurückschieben des Sperrglieds (14) in eine wirkungslose Stellung.

IPC 1-7

E05B 17/00

IPC 8 full level

E05B 17/00 (2006.01)

CPC (source: EP)

E05B 17/005 (2013.01)

Cited by

EP0339294A3

Designated contracting state (EPC)

AT BE DE GB NL

DOCDB simple family (publication)

EP 0174441 A2 19860319; EP 0174441 A3 19870107; EP 0174441 B1 19881012; AT E37925 T1 19881015; DE 3565570 D1 19881117; DE 8421567 U1 19841004

DOCDB simple family (application)

EP 85107047 A 19850607; AT 85107047 T 19850607; DE 3565570 T 19850607; DE 8421567 U 19840719